

Nach Landratswahl: Wie geht es in Hillerse weiter?

Bürgermeister Philipp Raulfs kandidiert für Posten des Verwaltungschefs der Gifhorner Kreisverwaltung

VON THORSTEN BEHRENS

Hillerse. Mit der Wahl eines neuen Landrates beziehungsweise einer neuen Landrätin im Kreis Gifhorn am Sonntag, 26. Oktober, entscheidet sich nicht nur der weitere Weg des Landkreises in den kommenden Jahren. Auch für die Gemeinde Hillerse stehen dann möglicherweise Veränderungen an. Denn der derzeitige Hillerser Bürgermeister Philipp Raulfs ist einer der vier Kandidierenden zur Landratswahl. Sollte er zum Landrat gewählt werden, müsste der 34-Jährige seinen Sessel im Hillerser Rathaus räumen. Wie geht es dann im Ort weiter?

AZ: Falls Sie zum Landrat gewählt werden sollten: Wie ist Ihre Nachfolge in Hillerse geregelt? Wird Ihr derzeitiger Stellvertreter Karsten Dürkop automatisch das Amt bis zur Kommunalwahl ausfüllen? Oder wird der Gemeinderat einen neuen Bürgermeister wählen?

Philipp Raulfs: Diese Frage wird die SPD-Fraktion in Hillerse nach der Landratswahl beantworten. Wir haben in Hillerse viele kompetente Leute, denen ich allen zutraue, die Gemeinde in eine gute Zukunft zu führen.

AZ: Wer würde Nachrücker für Sie im Gemeinderat sowie in



Anfang 2021 in Hillerse: Bürgermeister Detlef Tanke (r.) legte sein Amt nieder, Nachfolger wurde Philipp Raulfs - der wiederum sein Amt abgeben wird, falls er am 26. Oktober zum Gifhorner Landrat gewählt werden sollte.

FOTO: THORSTEN BEHRENS

den Ausschüssen, wenn Sie zum Landrat gewählt werden sollten?

Philipp Raulfs: Stand jetzt wäre Edwin Rampf nächster Nachrücker. Was mögliche Ausschussbesetzungen betrifft: Auch hier würde es Entscheidungen nach der Landratswahl geben, die vorher in der Fraktion besprochen werden.

AZ: Wenn Sie nicht zum Landrat gewählt werden sollten: Wollen Sie nach jetzigem Stand trotzdem zur Kommunalwahl im September 2026 erneut als Bürgermeisterkandidat für Hillerse antreten?

Philipp Raulfs: Ich arbeite gerne in der kommunalen Familie, weshalb ich auch als Landrat kandidiere. Für den Fall, dass ich nicht Landrat werde, arbeite ich weiter wie bisher.

Der Hillerser Gemeinderat besteht aktuell aus 13 Mitgliedern. Die SPD als stärkste Fraktion hat 7 Sitze und stellt neben dem Bürgermeister auch den ersten stellvertretenden Bürgermeister. Die CDU hat 4 Sitze und stellt den zweiten stellvertretenden Bürgermeister. Außerdem gibt es noch ein Gemeinderatsmitglied aus der FDP sowie ein parteiloses

Ratsmitglied. In Hillerse leben - inklusive Ortsteil Volkse - rund 2.500 Menschen.

Philipp Raulfs ist seit den Kommunalwahlen im September 2021 Bürgermeister der Gemeinde. Die SPD hatte seinerzeit 54,87 Prozent der Stimmen geholt. Raulfs selbst erhielt als Kandidat mit 913 Stimmen die meisten Kreuze auf den Wahlzetteln vor Martin Behm von der CDU mit 466 Stimmen. Allerdings: Bereits im März vor der Wahl hatte Raulfs das Amt des Bürgermeisters von Detlef Tanke übernommen, der sich aus Altersgründen

zurückgezogen hatte. Nach der Wahl wurde Raulfs vom Gemeinderat im Amt bestätigt.

Der Hillerser Philipp Raulfs tritt gegen drei weitere Kandidierende an: Telse Dirksmeyer-Vielhauer (CDU), Stefan Marzischewski-Drewes (AfD) sowie Marion Mäding (BSW). Die Grünen schicken keinen eigenen Bewerber ins Rennen, wollen aber Philipp Raulfs unterstützen. Auch die Linken stellen keinen eigenen Bewerber auf. Sie geben allerdings auch keine klare Empfehlung für einen der anderen Kandidierenden ab.

Gewählt wird der neue Landrat beziehungsweise die neue Landrätin am Sonntag, 26. Oktober. Die Wahllokale im Kreis öffnen von 8 bis 18 Uhr. Wahlberechtigt sind alle mit deutscher oder EU-Staatsangehörigkeit und einem Mindestalter von 16 Jahren, die seit mindestens drei Monaten einen Hauptwohnsitz im Landkreis Gifhorn haben - das sind rund 141.660 Menschen. Bekommt keiner der Kandidierenden im ersten Wahldurchgang die absolute Mehrheit, also mehr als 50 Prozent, gibt es am Sonntag, 9. November, eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidierenden mit den meisten Stimmen.

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online, telefonisch (0800 1234 399) oder über WhatsApp

bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Seershausen
- Müden
- Adenbüttel
- Hillerse
- Leiferde
- Dalldorf

hallo GIFHORN
wochenende

ANZEIGE



Opa Erny lädt am Samstag und Sonntag zum Herbstfest in seinen üppigen Garten ein. FOTO: PRIVAT

Indian Summer in Opa Ernys Garten

Am **18. und 19. Oktober:** Herbstfest für die ganze Familie

Wahrenholz. Der Wandel der Jahreszeiten hat seinen ganz besonderen Reiz. Jetzt zeigen sich farbenprächtige Stauden und eine Vielzahl bezaubernder Gräser, die in unterschiedlichsten Größen das Bild prägen. Der Herbst bringt die schönsten Farben hervor - auch in „Opa Ernys Garten“. Und deshalb lädt der gut gelaunte Hobbygärtner am Samstag, 18. Oktober, und am Sonntag, 19. Oktober, zum großen Herbstfest in sein Gartenparadies nach Weißenberge/Wahrenholz ein.

Park, Hofladen und Café öffnen von 11 bis 20 Uhr und laden zum Verweilen und Genießen ein. Ein Riesenrad - inmitten des Parks - sorgt für Spaß und einen herrlichen Ausblick auf die Pflanzenwelt. Für noch mehr Amüsement sorgen ein Bungee Trampolin, zwei Meter große Wasserlaufbälle, in denen man sogar auf dem Wasser stehen kann und für die kleinen Gäste ein Kinderkarussell.

Kulinarisch wird wieder einiges bereitgehalten. Das Angebot

reicht von köstlichen selbstgebackenen Kuchen und Torten, über Deftiges wie Bratwurst und Backschinken im Brötchen oder auch Gulaschsuppe, bis hin zu Waffeln, Crepes und Zuckerwatte.

Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. Der Eintrittspreis ist familienfreundlich, denn Riesenrad & Co. kosten einmalig pro Person 5 Euro und können alleamt genutzt werden - so oft man möchte. Und der Besuch des Gartens ist inklusive. Ein Vergnügen für die ganze Familie.